**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 143 (1992)

**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

*RITSCH, H. (RED.), BÜHLER, R., LEDERGERBER, E., MEIER, K., RICHTER, K.:*

**Holz als Bau- und Brennstoff – eine ökologische Bewertung**

Impulsprogramm Holz, EDMZ Nr. 724.931.01/02; 75 S. mit Abbildungen; Bundesamt für Konjunkturfragen, Bern 1991, Fr. 10.–

Unterlagen zu zwei Seminarien im Januar 1990 im Rahmen der «Impulsprogramme Holz» und «Neue Technologien», veranstaltet durch EMPA-Abteilung Holz und Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer, herausgegeben vom Bundesamt für Konjunkturfragen 1991 (931.01/02). Ökobilanzen – Wort für eine Wunschvorstellung, mangels Grundlagen kaum mit Inhalt zu füllen. Es ist den Verfassern gelungen, auf engstem Raum, bei guter Übersichtlichkeit und Verständlichkeit, wichtige Elemente zur Ökobilanz von Holzprodukten zusammenzutragen. Klaus Richter betont vorerst die produktunabhängigen, rohstoffbezogenen, weitgehend auf der positiven Bilanzseite, jedoch kaum quantifizierbaren Aspekte «Holznutzung und Waldfunktionen», «Nachhaltigkeit» («Rohstoff mit Nachwuchs»), «schonende, risikolose Ernteverfahren», «ausgeglichene $CO_2$-Bilanz», «vollständige Rohstoffausnutzung». Die quantifizierbaren, material- und produktbezogenen Aspekte werden beispielhaft, unter Verweis auf die Quellen, sowie in unmittelbarem Zusammenhang mit der methodisch richtigen Verwendung der Angaben in Systemvergleichen dargestellt. Die angefügten konkreten Beispiele als Ansatzpunkte zur ökologischen Optimierung können manchem Praktiker im Wald, in der Planung und auf dem Bau Impulse geben, wie er – mit mehr Denken eher als mit mehr Geld – einen vielleicht kleinen, immer aber bedeutenden Beitrag leisten kann.

Elmar Ledergerber fasst kurz und aussagekräftig die beim BUWAL als Schrift Nr. 131 erschienene vergleichende Umweltbilanz zwischen den Brennstoffen Heizöl und Holz von Mathias Müller zusammen. Das Ergebnis lautet hauptsächlich wegen der $CO_2$- und der Schwefel-Problematik zugunsten des Holzes, sofern in den Bereichen Stickoxide (Standortwahl!) und Partikel (Massnahmen) sachgerecht entschieden wird.

Das Heft ist auch Hinweis auf den Erfolg des Impulsprogrammes Holz: Die darin gemachten Aussagen beinhalten immer wieder die engen Verflechtungen zwischen Ökologie, Produkt und «Abfall». So werden unter den «Ansatzpunkten zur ökologischen Optimierung» Beispiele genannt wie «Ersatz der aus Erdöl hergestellten Schmiermittel bei Holzernte und Sägerei durch pflanzliche Öle» oder «Optimierung der Holztrocknung durch Freiluft-Vortrocknung, Standardisierung der Querschnitte, Auslastung der Trockenkammern. Voraussetzung ist eine frühzeitige Bestellung (2 Monate) der Holzlisten durch die Planer». Auch wird der Einzug neuer Technologien im Umfeld Holz dokumentiert.

*Chr. Hugentobler*

*INTERCOOPERATION*

**Rapport annuel 1990**

Intercoopération (Organisation Suisse pour le Développement et la coopération), Berne, 32 p.

La première partie du rapport annuel est consacrée comme d'habitude au programme d'Intercoopération (avec présentation de nouveaux projets en Inde, à Madagascar et en Bolivie), aux collaborateurs de terrain et de la centrale, aux résultats financiers.

L'Image directrice d'Intercoopération dans les années 1990, seconde partie du fascicule, constitue la suite donnée aux intéressantes réflexions figurant dans le rapport annuel précédent. Dans un contexte très mouvant, marqué par de grands problèmes économiques, sociaux et écologiques, la coopération au développement cherche de nouvelles formes d'intervention notamment dans les pays les plus pauvres de la planète. Intercoopération participe à cette réflexion en redéfinissant ses principes pour le développement, en adaptant ses lignes directrices pour le travail opérationnel et en consolidant son offre de prestations dans le cadre de son organisation interne qui ne subit pas de changements.

*J.-P. Sorg*